



A. Grundlagen

1. § 54a (NSchG) Sprachfördermaßnahmen

Kinder, deren Deutschkenntnisse nicht ausreichen, um erfolgreich am Unterricht teilzunehmen, sind verpflichtet, im Jahr vor der Einschulung nach näherer Bestimmung durch das Kultusministerium an besonderen schulischen Sprachfördermaßnahmen teilzunehmen. Die Schule stellt bei den gemäß § 64 Abs. 1 Satz 1 künftig schulpflichtigen Kindern fest, ob die Voraussetzung des Satzes 1 vorliegen.

B. Die Sprachfeststellung

Ca. 1 Jahr vor der Einschulung finden im Rahmen der Einschulung bei allen im darauf folgenden Schuljahr schulpflichtigen Kindern die Feststellung der deutschen Sprachkenntnisse in einem kindgerechten spielerischen Verfahren statt. Hierzu gehen Lehrkräfte der GS Lauenhagen in die Kindergärten der Samtgemeinde, so kann die Sprachfeststellung in gewohnter Umgebung durchgeführt werden. Für die Sprachfeststellung werden möglichst die zukünftigen Klassenlehrkräfte, soweit feststehend, eingesetzt, so können sich diese schon einen Eindruck der zukünftigen Schülerinnen und Schüler verschaffen und sich den Kindern bekannt machen. Der Kindergarten informiert die betreffenden Eltern über die Ergebnisse der Sprachfeststellung und eine evt. erforderliche Sprachförderung.

C. Die Sprachförderung

1. Der Ort der Durchführung

Wenn die Deutschkenntnisse eines Kindes nicht ausreichen, um erfolgreich am Unterricht der 1. Klasse teilzunehmen, wird es im Schuljahr vor der Einschulung einem Sprachkurs zugewiesen, der von der GS Lauenhagen mit den jeweiligen Kindergärten organisiert und von einer Lehrkraft der GS Lauenhagen durchgeführt wird. Kommen betreffende Kinder aus dem Kindergarten Lauenhagen, findet der Sprachkurs dort, in einem Raum der für Kleingruppenarbeit zu Verfügung steht, statt. Sind keine Kinder des Kindergartens Lauenhagen betroffen, findet der Sprachkurs in der GS Lauenhagen statt. Die Kinder, die nicht aus Lauenhagen kommen, werden dann entweder mit dem Taxi nach Lauenhagen gebracht und wieder abgeholt oder kommen auf dem Hinweg, falls der Sprachkurs an der GS Lauenhagen stattfindet und Geschwisterkinder hier zur Schule gehen, mit dem Schulbus. Findet der Sprachkurs in Lauenhagen statt, so wird möglichst ein Raum zu Verfügung gestellt, der über das ganze Schuljahr hierfür zur Verfügung steht. Meist ist dies der Musikraum.

2. Der zeitliche Rahmen

Pro Sprachförderkind steht eine Schulstunde pro Woche für den Sprachförderunterricht zur Verfügung. Handelt es sich um mehrer Kinder werden sie in einer Gruppe unterrichtet. Bisher handelte es sich immer nur um 1-3 Sprachförder-Kinder.

3. Feststellung und Dokumentation des Sprachstandes und der Lernentwicklung

Zu Beginn des Sprachkurses stehen der durchführenden Lehrkraft die Ergebnisse der Sprachfeststellung durch Gespräche mit den Lehrkräften, die die Sprachfeststellung vorgenommen hatten, zur Verfügung. Bei Bedarf wird auch Kontakt zur Erzieherin im Kindergarten aufgenommen.

In den ersten Wochen des Sprachkurses wird durch Beobachtung der Kinder deren Lernstand genauer ermittelt. Hierzu werden verschiedene Beobachtungsbereiche beachtet und in einem vorläufigen Lernentwicklungsbogen dokumentiert.

Die Ergebnisse hieraus bestimmen dann die Schwerpunktsetzung des Sprachkurses. Zum Schulhalbjahr und zum Ende des Schuljahres wird die Dokumentation der Lernentwicklung fortgeführt.

Gespräche über den Sprachstand und die Lernentwicklung eines Kindes zwischen Lehrkraft, Kindergarten und Eltern werden nach Bedarf geführt.

4. Zur Methodik des Sprachkurses

Das Grundprinzip des Sprachkurses ist „Learning by doing“, die Kinder sollen also möglichst viele Gesprächsanlässe im Kurs vorfinden. Dazu gehört aber auch das Hören der Sprache, um sie dann richtig nachzuahmen. Durch vielfältiges Hören und Sprechen soll die Beherrschung der deutschen Sprache bei den Kindern gefördert werden.

Da es sich um Kindergartenkinder handelt, sind ganzheitliche, handlungsorientierte, spielerische Übungen besonders wichtig, wie z.B. erzählen zu bestimmten Anlässen und Bildern, Lieder und Verse mit Gesten und Bewegungen, vielfältige Spiele, die zum Sprechen anregen, basteln und kneten.

5. Inhalte des Sprachkurses

- die Örtlichkeit des Kurses,
- sich untereinander bekannt zu machen, Vorlieben und Abneigungen, Familie
- Körperteile
- Bekleidung
- Farben und Formen
- Zahlen und Mengen
- jahreszeitliche Themen
- Artikel
- Tiere
- Wochentage, Monate, Jahreszeiten